

Pfarre Kefermarkt

www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at

miteinander

... gemeinsam genießen..



Liebe Kefermarkterinnen und Kefermarkter!

“Gemeinsam genießen” lautet das Thema unseres Sommerpfarrbriefs. Zwei Worte, nach denen wir uns wahrscheinlich gerade in der derzeitigen Situation ganz besonders sehnen. Nach mehr als einem Jahr social distancing und Lockdown ist es endlich wieder Zeit, gemeinsam etwas zu unternehmen und die Sommerzeit zu genießen. Beim Schreiben dieses Artikels scheint ein beinahe normaler Sommer wahrscheinlich.



Viele werden daher die kommenden Wochen und Monate nutzen, um Urlaub zu machen. Egal, ob uns die Urlaubsreise in die Berge, ans Meer oder in fremde Kulturen führen wird, wir wollen die Zeit gemeinsam mit unserer Familie oder Freunden genießen. Vielleicht ist aber auch jemand alleine unterwegs und möchte in fremden Kulturen und Ländern neue Menschen kennenlernen, neue Freunde finden. Gerade die Sommermonate können auch eine Zeit sein, um Neues auszuprobieren, sich aus der eigenen Komfortzone zu wagen.

Ich muss gestehen, dass auch ich mich schon freue, wenn die Abstandsregeln und der Anblick der FFP2 Masken auch in Innenräumen ab 1. Juli endlich der Vergangenheit angehören. Der Sommer wird so hoffentlich für uns alle eine Zeit, die wir mit Freunden genießen können. Ich hoffe, dass die Impfungen dafür sorgen, dass wir dann auch im Herbst einen normalen Start ins neue Arbeitsjahr schaffen.



Mit der Eröffnung unseres neuen Pfarrzentrums am 5. September 2021 wird auch für unsere Pfarre eine neue Zeit anbrechen. Auch hier ist die Vorfreude auf die neuen Räumlichkeiten groß und hilft etwas über die momentanen Hindernisse durch die Baustelle hinweg.

In den kommenden Wochen werden wir also alle Zeit haben, auszuspannen, unseren Hobbys und Interessen nachzugehen und so ein wenig Abstand zu gewinnen von den Anforderungen des Alltags.

Ich freue mich, wenn wir uns bei der Eröffnung des neuen Pfarrzentrums am 5. September 2021 beim Gottesdienst oder beim Festakt frisch und erholt wiedersehen und die Gemeinschaft neu genießen können.

In diesem Sinne wünsche ich uns also allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Andreas Goltz, Pfarrprovisor



Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt

Redaktion: Sabine Danner, Andreas Goltz, Jonas Hiptmair, Sonja Steinmetz, Sarah Wagner

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt

Fotos: Pfarrblattteam, Pfarrgemeinderäte, Jungscharteam, Kirchenführerteam, Team Jugendzentrum, Kurt Prandstetter, Julia Leonhardsberger, Magdalena Vorholzer

HOCHgenuss

Essen, viiiieel Schokolade, ein warmer Sommertag, See, Natur, eine ruhige Stunde am Ende eines Arbeitstages, Zeit verbringen mit lieben Menschen, Volleyball, Musik, ein Fernsehabend zu zweit, Bergwandern usw. Das alles fällt mir spontan zu unserem Titel der aktuellen Pfarrblattausgabe ein. Ich könnte diese Aufzählung noch länger fortführen, wenn ich nur dran denke, was ich alles mit Genuss verbinde! Und falls ich ein Ranking machen müsste, dann würde es schwierig werden...

Das Wandern jedoch ist für mich eine ganz besondere Leidenschaft, die in den letzten Jahren immer intensiver geworden ist. Fast täglich gehe ich eine Runde und bin gerne in der Natur unterwegs. Dass Gehen nicht nur den Körper, sondern auch der Seele gut tut, ist längst bewiesen. Schon ca. 30 Minuten zügiges Gehen verbessert die Stimmung, unser Körper erzeugt Glücksgefühle und kann zur Ruhe kommen.

Habe ich einen freien Tag, so wird dieser im Sommer meistens für eine etwas größere Wandertour genutzt. Das Bergwandern ist für mich ein Wandern ganz besonderen Art. Ein Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit ist spürbar, wenn ich ganz oben angekommen bin. Ich nehme, im wahrsten Sin-



ne des Wortes, eine andere Perspektive ein. Von oben hinabschauen und bewusst aus dem Alltag heraustreten. Wahrnehmen, wie klein von da oben alles aussieht und letztendlich spüren wie klein auch alle Sorgen und Probleme erscheinen. Oben am Berg wird die Anstrengung belohnt: Durch das Verweilen bei schöner Aussicht, das Gefühl des Geschafft habens, dem Genießen des Moments und der Ruhe. Hoch oben fühle ich mich besonders verbunden mit dem Größeren, mit Gott. Wenn ich mich über seine Schöpfung derartig freue und sie besonders genießen kann. Ein wahrer HOCHgenuss eben!

Allen Kefermarkterinnen und Kefermarktern wünsche ich einen erholsamen und entspannten Sommer mit viel Genuss!

Sarah Wagner, Pastoralassistentin

Pfarrgemeinderat am Wort

Gemeinsam genießen bedeutet für mich...



Waltraud Baierl
Pfarrgemeinderätin

Ich genieße...

- das gemeinsame Mittagessen mit meiner Familie
- ein schönes Konzert mit meinem Mann
- einen Waldspaziergang mit meinen Enkeln
- auf jeden Fall das nächste Fest, das wir in unserer Pfarre wieder gemeinsam feiern werden



Magdalena Leitner
Pfarrgemeinderätin

Nach langer Zeit des Verzichts freue ich mich schon darauf, wenn...

- Feste in einer größeren Gemeinschaft gefeiert werden können
- und Geselligkeit genossen werden kann

Pfarrzentrum Miteinander

„Gemeinsam genießen“ kann auch heißen:
sich begeistern, sich erfreuen

Genau vor einem Jahr, in der Sommerausgabe 2020, konnte ich davon berichten, dass es los geht. Am 15. Juni 2020 war der Spatenstich bei starkem Regen und doch war es ein besonderer Moment.

Vier Pfarrblattausgaben später kann ich schon vom Genießen schreiben. Bald sind wir fertig, jetzt fehlen nur noch ein paar Kleinigkeiten im neuen Haus. Und ich bin wirklich begeistert und freue mich darauf, wenn wir im Sommer das neue Pfarrzentrum Miteinander beziehen können.



Es waren immer fleißige Helfer im Einsatz.

DANKE AN ALLE und an den Pfarrgemeinderat, der immer zur Stelle ist, wenn Arbeit ansteht!

Apsismauer hinter der Kirche – neu gelegt.

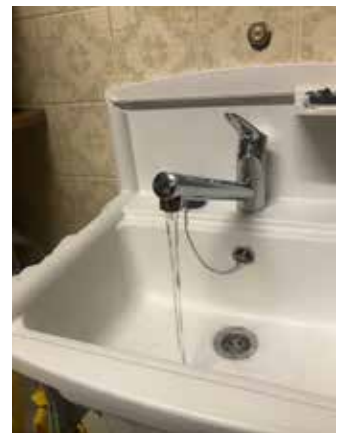


Küche mit der Trennwand zum großen Raum.

Lampen wurden montiert.



Fließendes Wasser nach fast vier Jahren wieder in der Sakristei. Danke Euch Mesnern und dem Blumenschmuckteam für die Geduld!



Die Eckbank von Pfarrer Johann Haslinger passt perfekt in unseren Besprechungsraum.



Und wenn Getränke im Kühlschrank eingekühlt sind, die Arbeit fertig ist, dann spricht nichts mehr dagegen - GEMEINSAM GENIESSEN!

Sonja Steinmetz,
PGR-Obfrau

Wir freuen uns auf ein gemeinsames

Pfarre Kefermarkt



Marktgemeinde Kefermarkt



FEST

*Stolz
Vorfreude...
Land OÖ
viel Arbeit
geschaffte
fertig
Diozese
Neuer
Architekten
Zusammenarbeit
Freude
Gott
Pfarrzentrum
Miteinander
Jahre sind vergangen
Helfen
wird*

ERÖ
FFN
UNG

PFARRZENTRUM
MITEINANDER

NEUER PLATZ
S'STÖCKL

So, 5. Sept. 2021



09:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

11:00 Uhr **Festakt auf dem neuen Platz**

Pfarr-Tombola mit tollen Preisen! · Für Speis und Trank ist gesorgt!



Seelsorgeteam in der Pfarre Kefermarkt

Eigenverantwortlich nehmen wir gewisse Leitungsfunktionen innerhalb der Pfarre (ehrenamtlich) mit unserem Pfarrprovisor Andreas Golatz und dem Pfarrgemeinderat vor Ort wahr.

Als Einzelne übernehmen wir für je eine Säule im Team Verantwortung und repräsentieren diese auch nach außen.



Sarah Wagner

31 Jahre

Hobbies: wandern, Volleyball, Filme/Serien, etc.

Im Seelsorgeteam bin ich für die Säule Verkündigung zuständig. Dazu gehören Sakramentenvorbereitung, Jungschar und Ministranten, Jugendzentrum, Öffentlichkeitsarbeit, Katholisches Bildungswerk etc. Ich bin gerne unter Menschen und schätze Gespräche verschiedenster Art. Ein wertschätzender Umgang, eine gute Zusammenarbeit, das

Hin- und Zuhören was Menschen bewegt, sowie der Versuch zu vermitteln, dass Gott in ganz alltäglichen Erfahrungen entdeckt werden kann, ist mir wichtig. Mit unterschiedlichen Menschen zusammen zu arbeiten, sich auszutauschen und Neues voneinander lernen zu können, sehe ich als Privileg meines Berufes.



Andreas Golatz

45 Jahre

Hobbies: Spazieren gehen, Wallfahrten, Gespräche mit Freunden, Lesen, vor allem Kriminalromane (Dan Brown)

Mein Hund Richie ist mein „Seelenhund“. Mit ihm verbindet mich eine ganz besondere Beziehung, die mir im Alltag Halt gibt. Er schafft es auch in anstrengenden

Situationen, mich herunterzuholen und zu beruhigen.

Die Arbeit im Seelsorgeteam bedeutet für mich eine Arbeit im Team. Als Team mit verschiedenen Aufgaben und Verantwortung arbeiten wir zusammen, damit Pfarrgemeinde in Kefermarkt gelingen kann. Meine Aufgabe sehe ich in erster Linie in der Begleitung der einzelnen Personen, die im Seelsorgeteam mitarbeiten. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit.



Claudia Wieser

33 Jahre

Hobbies: Garten, Kuchen backen, wandern

Was heißt für mich Glauben: Ich gehe gerne mit meiner Familie in verschiedene Kirchen und wir zünden eine Kerze an. Gemeinsam beten wir das Vater unser. Solche Momente stärken meinen Glauben und geben mir Kraft.

Warum bin im Seelsorgeteam dabei: Mir macht es große Freude, in so einem tollen Team mit zu arbeiten. Ich bin auch gerne unter Leuten.

Gemeinsam mit Martin bin ich für die Säule Koinonia zuständig. Während der Ausbildung habe ich viel für mich dazu lernen dürfen. zB: Es ist wichtig den Leuten zu zu hören, sich gegenseitig zu motivieren und es braucht auch Mut, etwas Neues auszuprobieren.

Es ist eine neue Herausforderung und darauf freue ich mich.



Sonja Steinmetz

45 Jahre

Hobbies: lesen, Pfarre, unterwegs sein

Verschiedene Menschen, neue Ideen, regen Austausch, nette Gespräche, Arbeitsgruppen online – das alles verbinde ich mit der Seelsorgeteamausbildung. Ich bin weiterhin für die Säule Diakonie zuständig.

Freude macht es mir, für Menschen da zu sein. In den vielen Gesprächen im Besuchsdienst zu Hause habe ich schon spannende Geschichten – auch von früher – hören dürfen.

Segnen – gutes Sagen – Stütze sein – gestärkt weitergehen – Kraft tanken. Wenn wir füreinander Segen sind, dann wird viel Miteinander möglich sein!



Maria Sandner

64 Jahre

Hobbies: Familie, Kinder, Garten, sportliche Aktivitäten; Engagement in der Pfarre

Im Seelsorgeteam, als Verantwortliche für Liturgie, das Pfarrleben aktiv mitzugestalten, ist eine schöne, erfüllende Aufgabe und macht mir auch nach den ersten 5 Jahren noch viel Freude.

Es sind die Begegnungen mit den Menschen und den ehrenamtlich Tätigen unserer Pfarre, die ich sehr schätze. Das gemeinsame Feiern der Liturgie in den unterschiedlichen Formen ist für mich immer wieder sehr bereichernd und stärkend. Jemanden zu finden, der/ die sich ein Mitgestalten in der Liturgie, im Liturgiekreis vorstellen könnte, wäre mein großer Wunsch für die Zukunft!

Gabi Fischer und Walter Prandstetter werden ab Herbst 2021 die Säule Koinonia (Feste und Geselliges) an Claudia Wieser und Martin Leitner übergeben.

DANKE an Gabi und Walter für die gemeinsamen fünf Jahre im Seelsorgeteam!



Sabine Zehethofer

45 Jahre

Hobbies: meine Familie, lesen, Radfahren

Durch meine Mitarbeit in der Pfarre habe ich in den letzten Jahren viele Menschen kennengelernt und interessante Gespräche geführt.

Ich werde weiterhin im Seelsorgeteam die Funktion der Finanzobfrau übernehmen und kann hier meine bisherigen Erfahrungen und mein Interesse an Zahlen einbringen.



Martin Leitner

48 Jahre

Hobbies: Imkerei, Bergwandern

Ohne das Ehrenamt würden viele Bereiche unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Daher möchte ich meinen Beitrag leisten, indem ich mich im Seelsorgeteam der Pfarre im Fachbereich Koinonia - Feste und Geselliges, engagiere. Das gute Gelingen von Festen und Feiern belebt die Gemeinschaft, schafft Raum für Begegnungen, lenkt ab von so mancher Sorge im Alltag - alles Dinge, die eine Gemeinschaft wie eine Pfarre lebendig und aktiv halten können. Es steckt ja schon im Wort Ehrenamt: es ist mir eine Ehre im Seelsorgeteam Verantwortung zu übernehmen.

Jungschar / Minis

Nach dieser ungewissen Zeit konnte die Jungschar im Frühling wieder mit drei Aktionen losstarten.

Ostergruß

Um älteren und beeinträchtigten Menschen frohe Ostern zu wünschen, starteten wir zu Ende der Fastenzeit eine Ostergruß-Aktion. Die Aktion stand unter dem Motto "Wenn die Ostersonne lacht, ist das Leben neu erwacht."



Die Kinder der Jungschar und SchülerInnen der VS Kefermarkt haben dafür fleißig Postkarten bemalt und persönliche Nachrichten für die Menschen geschrieben.

Insgesamt wurden rund 100 Karten gestaltet. Anschließend teilten wir diese an die BewohnerInnen des Altenheimes in Lasberg und die BewohnerInnen der Lebenshilfe Wohngruppe in Freistadt aus.



Ratschen

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder das traditionelle Ratschen durchführen konnten.

Mit 16 Kindern in 6 Gruppen gingen wir durch die Pfarrgemeinde und ließen unsere Ratschen lautstark ertönen. Damit wünschten wir allen Menschen frohe Ostern.

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden. Diese ermöglichen die Aktivitäten der Jungschar und Ministranten, wie zum Beispiel das Jungscharlager.

Müllsammeln - Hui statt Pfui!

An einem sonnigen Samstagnachmittag nahmen wir von der Jungschar Kefermarkt an der landes-



weiten Müllsammelaktion "Hui statt Pfui!" teil. Mit ein paar hochmotivierten Helfern befreiten wir die Straßen und Wege im Gebiet Weinberg vom Müll. Für einen zusätzlichen Spaßfaktor starteten wir vorab ein Schätzspiel über das Gewicht der gesammelten Abfallmenge. Der Sieger ging mit einer Tafel Schokolade nach Hause. Insgesamt wurde eine stolze Menge von 2,8 kg gesammelt. Das außergewöhnlichste Fundstück war ein zurückgelassener linker Schuh.

*Jonas Hiptmair
für das Jungschar- und Ministrantenteam*



KILI Maiandacht

Nach einer langen Pause haben wir uns schon auf den "Neustart" gefreut! Am einzigen sommerlichen Mai-Wochenende durften wir am Samstag vorm Muttertag bei Fam. Freudenthaler - Bastl unsere Kindermaiandacht feiern. Wir freuten uns ganz besonders, dass wir so viele Kinder mit Mama/Papa/Oma/Tante/... zur Maiandacht begrüßen durften!

Bei der Andacht stellten wir Maria als Mutter in den Mittelpunkt.

Wir brachten Symbole mit, welche mit Mama assoziiert werden können. Für die Mama, die uns wärmt und uns ernährt, die uns tröstet, die mit uns kuschelt und beim Großwerden hilft, die uns berät und Freude und Leid mit uns teilt, die uns lieb hat - so wie wir sind.

Maria war die Mutter von Jesus und so wie Jesus zu seiner Mama gekommen ist, so können auch wir uns an sie wenden.

Unsere Bitten brachten wir als Papierblumen in der Wasserschale zum Aufblühen und die Kinder

durften ihre Bitten und Wünsche aussprechen und Schwimmkerzen dazu entzünden. Mit den ausgeteilten Blumensamen hoffen wir, dass auch daheim etwas zum Erblühen kommt!

Wir wünschen allen einen tollen Sommer mit vielen schönen Momenten! Wenn es die Situation im Herbst zulässt, würden wir gerne ab Oktober wieder regelmäßig Kinderliturgie feiern.

Magdalena Leitner für das Kinderliturgieteam



Jugendzentrum „Station“ Kefermarkt

Das Leitungsteam stellt sich vor

- Name: **Benjamin Haringer**
- Beruf: Mechatroniker
- Mitglied im Leitungsteam seit: 2012
- Kontakt:
0676/56 18 116
benjaminharinger93@gmail.com



- Name: **Severin Prandstetter**
- Beruf: Student
- Mitglied im Leitungsteam seit: 2014
- Kontakt:
0664/44 07 421
severin.prandstetter@gmail.com



Wir, das Leitungsteam, sind im Jugendzentrum für die generelle Organisation, das Planen von Veranstaltungen, für das Einteilen von Diensten und - gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Team - auch für die Durchführung von Diensten zuständig.

Wir suchen Verstärkung

Du möchtest auch Teil des ehrenamtlichen Teams sein, oder hast generell Interesse am Jugendzentrum Kefermarkt, dann melde dich entweder bei Benjamin oder Severin, oder komm einfach zu den Öffnungszeiten ins Jugendzentrum.

Ab dem 26.06.2021 haben wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Die dann geltenden Covid-19 Maßnahmen werden direkt vorm Jugendzentrum ausgehängt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Öffnungszeiten

Samstag: 17:00 – 20:00

Sonntag: 15:00 – 18:00

Erstkommunion - Jesus ist unser Schatz

Erstkommunionvorbereitung anders

„Mit Jesus auf Schatzsuche“ war das Thema der heurigen Erstkommunionvorbereitung, die in diesem Jahr anders als gewohnt gestaltet wurde. Da Gruppen- und Tischelternstunden zunächst nicht möglich waren, haben sich die Erstkommunionverantwortlichen gemeinsam mit jenen anderer Pfarren zusammengeschlossen und sich für ein alternatives Vorbereitungsmodell entschieden, sowie gemeinsam erarbeitet. Anhand Weggottesdiensten haben die Kinder in der Kirche Elemente eines Gottesdienstes kennen gelernt und Inhalte erarbeitet. Vier Weggottesdienste zu den Themen Eucharistie, Tauberneuerung, Kirchenraum und Versöhnung fanden statt. Dazu gestalteten die Kinder Schatzkisten, die in der Kirche bereitstanden. Bei jedem Gottesdienst bekamen sie ein kleines Symbol mit nach Hause. In derselben Woche gingen sie mit Eltern, Großeltern, PatInnen etc. in die Kirche, erzählten über den Weggottesdienst, vertieften somit was sie gelernt und erlebt hatten und gaben das Symbol in ihre Schatzkiste. Zusätzlich konnten die Kinder gemeinsam mit der Familie einen Stationenweg zum Thema Erstkommunion, der entlang des Pendellehrpfades führte, gehen.

Erstkommunion: Jesus, der größte Schatz

In der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion, in der die Kinder kleine Teilschätze gesammelt haben, führte der Weg hin zum größten Schatz: Jesus.

Am 30. Mai 2021 feierten 22 Kindern das Fest der Erstkommunion. Die beiden Gottesdienste feierte Herr Vitus Stefan Glira, Chorherr aus dem Stift Schlägl und Diözesanjugendseelsorger mit uns. Er betonte die Freundschaft zu Jesus, die wie ein Schatz ist, weil wir mit ihm, wie mit einem Freund verbunden sind, der sich über unser Dasein freut und wir mit ihm unser Leben teilen können. Wir können ihm erzählen, was wir erleben, wie es uns geht, ihm danken für das Schöne, das uns erfreut und ihn auch um Hilfe bitten, wo wir alleine nicht mehr richtig weiterkommen. Jesus, unser Schatz kann jede Woche, Sonntag für Sonntag aufs Neue entdeckt und „ausgegraben“ werden. Wenn er uns ganz nahe ist im Brot des Lebens.



2a Klasse: 1. R.: Sebastian Leitner, Luis Florens Chalupar, Tizian Gstöttenmayr, Carina Leonhardsberger, Lara Gangl, Elisa Gruber
2. R.: David Farbatiuc, Benjamin Hofreiter, Felix Leitner, Christopher Holzmüller
3. R.: Felix Fischer
4. R.: Elisabeth Pilz (Klassenlehrerin) Angela Preslmayer (Direktorin)



2b Klasse: 1. R.: Sophia Birklbauer, Michael Svatos, Stefan Sandner, Paul Pachinger
2. R.: Hannah Mairhofer, Emma Martetschläger, Niklas Linskeseder, Leonie Sandner
3. R.: Sophie Pum, Philipp Wachs, Jannik Stumpner
4. R.: Angela Preslmayer (Direktorin)

Im Anschluss gab es für die Erstkommunionkinder ein gemeinsames Frühstück, bei dem unser Gast Vitus noch einige brennende Fragen der Kinder über das Klosterleben gestellt bekam.

Wir wünschen euch Erstkommunionkindern auf euren weiteren Lebensweg alles Gute, Gottes Segen und dass ihr spürt, dass Jesus wertvoll ist für euer Leben und ihr entdeckt, dass es schön ist, mit ihm befreundet zu sein!

Sarah Wagner, Pastoralassistentin



51 Jahre Erwachsenenbildung in Kefermarkt

1970 wurde in Kefermarkt unter Pfarrer Haslinger das Katholische Bildungswerk als pfarrliche Organisation gegründet. Dieses Jubiläum sollte der Anlass für eine Jubiläumsfeier im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ sein, leider machte die Corona-Pandemie diese Veranstaltung unmöglich, so wurde sie auf heuer, also 51 Jahre KBW verschoben. Dass auch da noch größere Einschränkungen notwendig waren, hielt uns letztendlich aber nicht davon ab, dankend zu feiern.

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN
28.05.21**

Gemeinsam mit Sarah Wagner und Hannes Mitschan machte ich mich an die Vorbereitung.

Unser Ziel war: Erinnerung an viele wunderbare Erlebnisse in den letzten 50 Jahren, eine Andacht als Zentrum, Orgelspiel mit einem besonderen Organisten als Reverenz an die Kunstwerke in der Kirche und einem Ablauf, der Stationen einer Langen Nacht der Kirchen entspricht.

Und 4 Säulen der Erwachsenenbildung in unserer Pfarre betonen:

- spirituelle Angebote (Vorträge, Bibelabende, Mission,...)
- Kirchenmusik und Kultur (Organisten, Konzerte, Schauspiel, ...)
- Flügelaltar und Geschichte (Kirchenführer, Tag des Denkmals,...)
- weitere wichtige Themen der Erwachsenenbildung wie Bibliothek, Schöpfungsverantwortung,...

So starteten wir mit einem Gang rund um unsere Kirche zu Gruppen von 10 Personen, bei der die Kirchenführer Gerlinde Istok, Jakob Freudenthaler und Hannes Mitschan diesmal die Kirche von außen erklärt haben.

Interessant erzählten sie, warum diese Kirche überhaupt gebaut wurde, was es mit einer zugemauerten und schon jahrhundertlang nicht mehr geöffneten Kapelle auf sich hat, auch zur Unterschiedlichkeit der gotischen Fenster, zu den ver-

schiedenen Gruftanlagen wussten sie vieles zu berichten,... Jürgen Maier beantwortete Fragen, was beim Stöckl geplant ist. Mit einem Läuten unserer Kirchenglocken für 10 Minuten für die Schöpfungsverantwortung sollte im ganzen Land die Wichtigkeit dieses Themas betont werden.

Dankandacht

Besonders erfreulich war, dass auch Johann Haslinger, der schon bei der Gründung dabei war, mit uns feiern konnte.

Drei Schriftstellen aus dem Markusevangelium :

Bereitet dem Herrn den Weg
- macht seine Steige eben
er lehrte wie einer der Vollmacht hat
- nicht wie die Schriftgelehrten
und: Alle suchen dich!

führten uns durch die Feier, zu der wir etwa 45 Mitfeiernde aus verschiedensten Bereichen der Erwachsenenbildung (ehemalige KBW MitarbeiterInnen, Organisten, Kirchenführer, BibliothekarInnen, AK-Mitglieder von Bereich Schöpfungsverantwortung) und Besucher aus Kefermarkt und Umgebung begrüßen durften.



Den ganz besonderen musikalischen Rahmen der Andacht lieferte Prof. Gustav Auzinger vom Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz mit seinem Orgelspiel von ausgewählten Werken aus der Entstehungszeit dieser kostbaren barocken Richter-Orgel.

Ein Kunstgenuss der ganz besonderen Art, der Lust auf eine blühende Zukunft der Erwachsenenbildung in Kefermarkt macht.

Kurt Prandstetter, KBW-Leiter

Historische Jubiläen

Unsere Kirchenführer erzählen

Das Beschäftigen mit Geschichte, mit Berichten und Erfahrungen aus der Vergangenheit fasziniert. Viele wollen wissen, warum und weshalb etwas geschah, wie es zu Zeiten unserer Vorfahren (Eltern, Groß- oder Urgroßeltern) zugegangen ist, und was sich seither geändert hat.

Vom Wert der Bildung

Das Überliefern von Geschichte, von Historie, setzt einen Zugang zu Bildung voraus. Früher waren es vor allem des Lesens und Schreibens Kundige, die existenzieller Sorgen enthoben waren. Nur Menschen, die nicht für ihre lebensnotwendigen Bedürfnisse manuell arbeiten mussten, konnten sich mit derartigen Aufgaben beschäftigen. Häufig waren das Adelige und Kleriker.

Die allgemeine Schulpflicht, in Österreich eingeführt unter Maria Theresia (1740 – 1780), ermöglichte auch nicht privilegierten Bevölkerungsschichten einen Zugang zur Grundbildung.

Gerade für begabte Knaben aus kinderreichen Familien war oftmals eine Ausbildung zum Priester der einzig mögliche Weg zu höherer Bildung. Klöster und Stifte – wie St. Florian oder Kremsmünster – galten als Hort für Bildung, Sozialfürsorge, Kunst und Gebet.

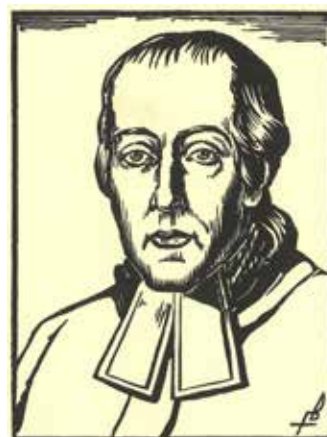
Franz Kurz

In der „Alten Schule“, heute Oberer Markt 34, wurde am 2. Juli 1771 Franz Seraph. Kurz geboren. Dort hängt auch seit 1896 eine Ehrentafel für ihn.

Sein Vater Adam Kurz war in Kefermarkt als Schulmeister (Lehrer) und als Organist tätig. So erhielt Franz Kurz bereits im Elternhaus eine treffliche Ausbildung, auch in musikalischer Hinsicht. Seine Matura machte er im Knabenseminar bei Ex-Jesuiten in Linz, und machte sich dort mit seinem Orgelspiel nützlich, das er im Elternhaus gelernt hatte.

Franz Kurz trat 1790 ins Chorherren-Stift St. Florian ein. Dort lebten und wirkten gut gebildete Männer, die sich für Wissenschaft interessierten und vom Geist der Aufklärung inspiriert waren.

Kurz erhielt eine umfassende Bildung mit Studien in Wien, auch musikalisch bei Albrechtsberger, einem Lehrer Beethovens, sowie in Numismatik (Münzkunde) und natürlich auch in Theologie.



Er wurde im Stift als Kaplan in der Stiftskirche und als Chorleiter eingesetzt. Bald wurde er Archivar des Stiftes. Er kam so vom Aufbewahrungsort der Urkunden, die er stets als Hauptquellen der Geschichte sah, zur Geschichtsschreibung. Ab dem Jahr 1805 veröffentlichte er viele Werke zur Geschichte des Landes ob der Enns (Oberösterreich), aber auch zu Herrscherpersönlichkeiten und zu Österreich.

Seine Arbeiten zogen bald die Aufmerksamkeit der Geschichtsforscher des In- und Auslandes auf sich. Dafür wurde ihm schließlich vom Kaiser 1827 die "große goldene Civil-Ehrenmedaille samt der Kette" verliehen. Es war eine der wenigen Ehrungen, die der bescheidene Mann erhielt. Von 1811 bis zu seinem Lebensende im April 1843 war er auch Stiftspfarrer. Seelsorger und Geschichtsschreiber – das war sein Leben!

Das Besondere an der Familie Kurz ist, dass auch sein jüngerer Bruder Josef Eduard Kurz (1783 – 1841) Priester war, ebenfalls im Stift St. Florian.

Das Hauptverdienst von Kurz um die österreichische Geschichtsforschung fußt in der Einsicht, dass „wahre Geschichte“ stets auf gründlichen Quellenstudien beruhen müsse. Kurz wird deshalb heute auch als „Vater der österreichischen Geschichtsforschung“ bezeichnet.

Nebenbei war er auch Gründungsmitglied des öö Musealvereines, dessen Proponenten wie Spaun und Stifter sich einige Jahre nach dem Tod von Kurz wiederum um die Rettung des Kefermarkter Altares verdient machten. So schließt sich ein Kreis. Heuer wäre er 250 Jahre alt geworden!

Bildnachweis: DAL, Bildarchiv, Personalia, Holzschnittbild von Franz Blittersdorff

Florian Oberchristl

Der Forscher zum Altar

Wer sich auch heute mit dem Kefermarkter Altar wissenschaftlich auseinandersetzt, wird immer wieder auf einen Priester aus Kefermarkt mit Namen Florian Oberchristl stoßen.

Zwölf Arbeiten hat er „seinem Altar“ gewidmet – praktisch sein ganzes Leben lang!

Er hat als einer der wenigen sowohl das Pfarrarchiv als auch das Weinberger Archiv als Originalquellen verwendet und so wirklich grundlegende Arbeiten geleistet.

Oberchristl wäre heuer 145 Jahre alt geworden



Bildnachweis: DAL, Bildarchiv, Personalia

Heuer jährt sich sein Todestag am 11. September zum 70. Mal.

Florian Oberchristl wurde am Florianitag, also am 4. Mai 1876 als viertes Kind des Mül-
lerehepaars Karl und Rosa Oberchristl in der Aumühle in Miesen-
berg, Kefermarkt geboren. Er hatte insgesamt 10 Geschwister. Es fiel

der kinderreichen Familie nicht leicht, den Buben, der Priester werden wollte, studieren zu lassen. „Linz kost` Münz“ soll sein Vater gesagt haben. 1898 wurde er zum Priester geweiht und durfte am 10. September 1898 in Kefermarkt seine Primiz feiern.

Er wurde bald in die bischöflichen Ordinariatskanzlei geholt und machte dort seinen Weg. Er wurde Notar der bischöflichen Kurie beim Seligsprechungsprozess des Bischofs Rudigier (der den Maria Empfängnisdom in Linz bauen ließ), beschäftigte sich mit vielen kirchlichen Aufgaben und wurde schließlich zum Domherren ernannt.

Nebenbei galt sein Interesse der kirchlichen Kunst, und da vor allem dem Kefermarkter Altar. Aber auch zum Maria Empfängnisdom in Linz, zu den Glasfenstern und zur Glockenkunde hat er vieles geleistet.

Oberchristl hatte sich in Kunstfragen eine besondere hoch geachtete Stellung erworben. Kefermarkt verlieh ihm die Ehrenbürgerwürde.

So war er langjähriger Redakteur der Christlichen Kunstblätter, Obmann des Diözesankunstvereines, Dozent für christliche Kunst, Korrespondent des Denkmalamtes und im OÖ Musealverein vertreten. In kirchlichen Kunstfragen war Oberchristl eine „Instanz“ geworden!

Kirchenglocken von Kefermarkt

Im Turm hängen noch drei Glocken aus der Entstehungszeit der Kirche, die zu den ältesten und interessantesten im ganzen Land gehören. Sie wurden alle von Veit von Zelking (Sohn von Christoph v. Zelking) gestiftet.

Die **Große oder Elfer-Glocke** hat einen Durchmesser von 1,30 m und wiegt etwa 1350 kg. Sie ist auf den Ton f gestimmt. Sie ist reich mit Ornamenten, Spruchbändern und Bildern geschmückt und wurde laut Inschrift 1516 gegossen.

Die **Mittlere, auch die Zwölfer** genannt, hat einen Durchmesser von etwa 95 cm und wiegt etwa 560 kg. Sie ist auf den Ton b gestimmt. Laut Inschrift wurde sie 1561 gegossen, vermutlich aus dem Nachlass des Veit v. Zelking, der ja schon 1558 gestorben war. Sie wird heute als Wandlungsglocke verwendet.

Die **Kleine Glocke** mit einem Durchmesser von 55 cm und einem Gewicht von etwa 120 kg ist auf den Ton as gestimmt. Auf dem Spruchband steht in lateinischer Sprache: „**Christus, König der Herrlichkeit, komme im Frieden, 1520**“. Sie wird heute als Sterbeglocke verwendet. Sie hatte im Vorjahr „Geburtstag“ – 500 Jahre!



Nicht zuletzt durch das Bemühen von Oberchristl blieben die 3 Glocken 1916 vor dem Einschmelzen bewahrt. Oberchristl war damals als Vertreter der Diözese für die Führung der Glockenakten zuständig. Im ersten Weltkrieg mussten viele Glocken Kriegszwecken geopfert werden.

Stellenausschreibung

Die Pfarre Kefermarkt sucht
eine **Reinigungskraft** (w/m/d)
für das neue Pfarrzentrum Miteinander

Beginn: 1. September 2021

Beschäftigungsausmaß: 4 Wochenstunden (10,67%)



Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Diözese Linz. Das Mindestgehalt in der Verwendungsgruppe G1 beträgt € 179,90 brutto pro Monat für 10,67 %.

Aufgaben:

- Gebäudereinigung:
 - Büro
 - Toiletten
 - großer Raum
 - Technikraum
- Müllentsorgung

Soziale Kompetenzen:

- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Selbstständigkeit, Flexibilität, strukturierte Arbeitsweise
- Genauigkeit und Verlässlichkeit
- Diskretion und Loyalität
- Identifikation mit christlichen Werten und mit der Kath. Kirche OÖ

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Gebäudereinigung von Vorteil
- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln
- Deutschkenntnisse zum Verstehen der Arbeits- und Sicherheitsanweisungen

Was erwartet SIE:

- ein neues Gebäude
- lokale und sichere Arbeitsstelle
- flexible Zeiteinteilung
- gutes Arbeitsklima
- engagiertes Pfarrleitungsteam
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Gleitzeit

INTERESSIERT?

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte **bis 21. Juli 2021** an:

Pfarre Kefermarkt, Oberer Markt 1, 4292 Kefermarkt bzw. pfarre.kefermarkt@dioezese-linz.at

Wenn es noch Fragen gibt: 0676/8776 5848

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir > Ich

Helfen wir in der Krise zusammen

„Helfen ist größer als wegschauen“ lautet das Motto der Haussammlung 2021. Gerade jetzt sind viele Menschen in Oberösterreich in einer Notlage. Sei es durch Arbeitslosigkeit, Einkommensverluste, oder weil sie sich schon in Vor-Corona-Zeiten in existenziellen Krisen befanden, die sich nun massiv verschärft haben. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder

Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Sie brauchen unsere Solidarität.

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder sowie mit Obdach und warmen Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Das Geld aus der Haussammlung kommt tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zu Gute.

Wir danken für die Spende mit dem beigelegten Zahlschein!

Sonja Steinmetz

Für das Team Soziales

TOMBOLA - Gewinnspiel der Pfarre

Beim großen Eröffnungsfest am 5. September 2021 findet die öffentliche Verlosung des Tombola-Gewinnspiels statt.

HAUPTPREIS € 500 in BAR und weitere tolle Preise. (Sie müssen nicht anwesend sein, um zu gewinnen)

Die Lose sind vorweg bei den PfarrblattausträgerInnen erhältlich und werden auch beim Eröffnungsfest verkauft.

Lospreis: € 2,00 oder 6 Lose um € 10,00.

Wir bedanken uns bei den PfarrblattausträgerInnen und Sponsoren sehr herzlich für die Unterstützung.

Gewinnspiel 2021
beim Eröffnungsfest

Öffentl. Verlosung: **5. Sept '21**

Gewinnspielfrage: Welche Form stellt das Dach des neuen Pfarrzentrum MITEINANDER dar?
A Kreis B Flügel

Lospreis: 1 Los 2,- €, 6 Lose € 10,- 00001
Sie müssen nicht anwesend sein, um zu gewinnen!
Gewinner werden schriftlich oder telefonisch verständigt.

Pfarre Kefermarkt 00001

Name _____

Adresse _____

Tel.: _____

Gewinnspielfrage: A B

Standesfälle

Allen, besonders den Geburtstagskindern in den Monaten Juli bis Oktober wünschen wir Wohlergehen, Kraft und Gottes Segen.

*Der Segen Gottes komme über dich,
ruhe auf dir und begleite dich.
Er stärke deine Sinne,
deinen Leib und deine Seele
und bleibe bei dir ein Leben lang.
Er erfülle dich mit seinem Geist,
mache hell deine Wege
und gebe dir täglich ein gutes Wort.
Er schenke dir allzeit
bei Tag und Nacht
Frieden und ein schützendes Dach.*

Taufen

... in der Freude, dass du da bist

Laura Horner, Unterer Markt
Valentina Weberberger, Wittinghof
Karin Pilz, Miesenberg
Klara Lengauer, Lehen

Sterbefälle

... in liebevoller Erinnerung

Kurt Lechfellner, Oberer Markt
Johann Wimmer, Am Bahnhof
Johannes Irndorfer, Elz
(zuletzt Seniorenheim Lasberg)
Angela Lehner, Lehen
Maria Kinzl, Elz (zuletzt Seniorenheim Bad Zell)

Hochzeiten

... in der Freude zu einem gemeinsamen JA

Lisa Haimeder und Stefan Rechberger, Wien
Sabine und Gregor Lumetzberger, Pregarten

Aus dem Pfarrbüro

Sommerzeit – Urlaubszeit

Vom 7. Juli 2021 bis 24. August 2021 ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dieser Zeit rufen sie bei Todesfällen bitte die Nummer 0676/8776 5848 (Pfarrhandy).

Das Pfarrbüro ist ab Mittwoch, 25. August 2021 wieder von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 08:00 bis 10:00 Uhr geöffnet.

Gottesdienste im Sommer

Unsere GottesdienstleiterInnen gönnen sich in den Sommermonaten auch einen wohlverdienten Urlaub, daher entfällt in der Ferienzeit ein Wochentags-Gottesdienst.

Im Juli (13., 20. und 27.07.) feiern wir gemeinsam den Dienstag-Abendgottesdienst um 19:00 Uhr.

Im August und September (05., 12., 19., 26.08., 02. und 09.09.) feiern wir gemeinsam Donnerstag-Frühgottesdienst um 08:00 Uhr.

Ab Schulbeginn werden die Wochentags-Gottesdienste wieder wie gewohnt gefeiert.



Einen schönen Sommer mit vielen Momenten zum Genießen wünscht das Pfarrblatt-Team!



Geplante Veranstaltungen

Aktuelle Informationen stehen immer auf den Gottesdienstordnungen und in den Schaukästen.

Juli			
Freitag	09.07.	08:00	Gottesdienst zum Schulschluss, Pfarrkirche
Sonntag	11.07.		Start Jungcharlager in Sarleinsbach (bis 16. Juli 2021), Jungchar und Ministranten
August			
Sonntag	15.08.	09:30	Kräuterweihe mit Kräuterfrühschoppen, Pfarrheim, Goldhaubengruppe
September			
Samstag	04.09.	13:30	Start ins neue Arbeitsjahr, Kath. Frauenbewegung
Sonntag	05.09.	09:30	Gottesdienst vor der Eröffnung, Pfarrkirche
Sonntag	05.09.	11:00	Eröffnung Pfarrzentrum Miteinander, Neuer Platz und s'Stöckl, Festakt auf dem Neuen Platz
Montag	13.09.	09:00	Gottesdienst zum Schulanfang, Pfarrkirche
Sonntag	19.09.	09:00	Erntedankfest, anschließend Agape der Ortsbauernschaft
Oktober			
Mittwoch	06.10.	14:00	Nachmittag für ältere Menschen, Pfarrkirche/Pfarrzentrum, Sozialkreis
Samstag	16.10.	bis	Pfarrgemeinderatsklausur
Sonntag	17.10.		
Sonntag	24.10.	09:30	Seelsorgeteambeauftragungsfeier und Danke, Pfarrkirche

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch: | 10:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag: | 08.00 bis 10:00 Uhr

Telefonnummer: 07947/6203
 Pfarr-Diensthandy: 0676/8776 5848

Andreas Goltz, Pfarrprovisor:
 0676/8776 5111

Sarah Wagner, Pastoralassistentin:
 0676/8776 6144